

Rumpelstilzchen

Gebrüder Grimm

Es war einmal ein Müller, der war arm, aber er hatte eine schöne Tochter. Nun traf es sich, daß er mit dem König zu sprechen kam, und um sich ein Ansehen zu geben, sagte er zu ihm: „Ich habe eine Tochter, die kann Stroh zu Gold spinnen.“ Der König sprach zum Müller: „Das ist eine Kunst, die mir wohl gefällt; wenn deine Tochter so geschickt ist, wie du sagst, so bring sie morgen in mein Schloß, da will ich sie auf die Probe stellen.“

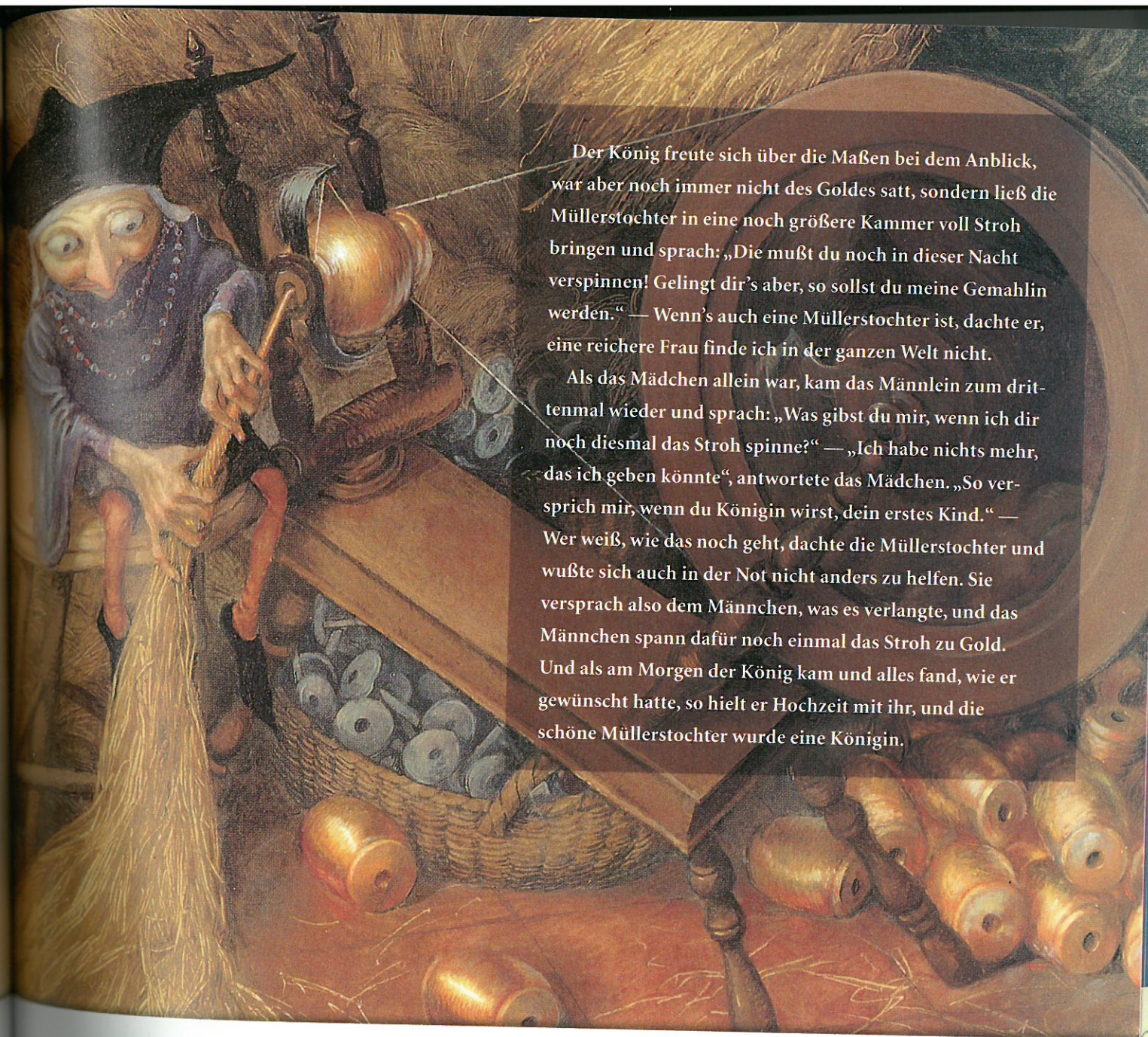
Als nun das Mädchen zu ihm gebracht wurde, führte er es in eine Kammer, die ganz voll Stroh lag, gab ihr Rad und Haspel und sprach: „Jetzt mache dich an die Arbeit, und wenn du diese Nacht durch bis morgen früh dieses Stroh nicht zu Gold versponnen hast, so mußt du sterben!“ Darauf schloß er die Kammer selbst zu, und sie blieb darin allein.

Da saß nun die arme Müllerstochter und wußte um ihr Leben keinen Rat; sie verstand gar nichts davon, wie man Stroh zu Gold spinnen konnte, und ihre Angst wurde immer größer, daß sie endlich zu weinen anfing. Da ging auf einmal die Tür auf, und trat ein kleines Männlein herein und sprach: „Guten Abend, Jungfer Müllerin, warum weinst du so sehr?“ — „Ach“, antwortete das Mädchen, „ich soll Stroh zu Gold spinnen und verstehe das nicht.“ Sprach das Männchen:

„Was gibst du mir, wenn ich dir's spinne?“ — „Mein Halsband“, sagte das Mädchen. Das Männchen nahm das Halsband, setzte sich vor das Rädchen, und schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, war die Spule voll. Dann steckte es eine andere auf, und schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, war auch die zweite voll; und so ging's fort bis zum Morgen, da war alles Stroh versponnen, und alle Spulen waren voll Gold.

Bei Sonnenaufgang kam schon der König, und als er das Gold erblickte, staunte er und freute sich. Aber sein Herz ward nur noch goldgieriger. Er ließ die Müllerstochter in eine andere Kammer bringen, die noch viel größer war, und befahl ihr, auch dieses Stroh in einer Nacht zu spinnen, wenn ihr das Leben lieb wäre.

Das Mädchen wußte sich nicht zu helfen und weinte. Da ging abermals die Tür auf, und das kleine Männchen erschien und sprach: „Was gibst du mir, wenn ich dir das Stroh zu Gold spinne?“ — „Meinen Ring vom Finger“, antwortete das Mädchen. Das Männchen nahm den Ring, fing wieder an zu schnurren mit dem Rade und hatte bis zum Morgen alles Stroh zu glänzendem Gold gesponnen.



Der König freute sich über die Maßen bei dem Anblick, war aber noch immer nicht des Goldes satt, sondern ließ die Müllerstochter in eine noch größere Kammer voll Stroh bringen und sprach: „Die mußt du noch in dieser Nacht verspinnen! Gelingt dir's aber, so sollst du meine Gemahlin werden.“ — Wenn's auch eine Müllerstochter ist, dachte er, eine reichere Frau finde ich in der ganzen Welt nicht.

Als das Mädchen allein war, kam das Männlein zum drittenmal wieder und sprach: „Was gibst du mir, wenn ich dir noch diesmal das Stroh spinne?“ — „Ich habe nichts mehr, das ich geben könnte“, antwortete das Mädchen. „So versprich mir, wenn du Königin wirst, dein erstes Kind.“ — Wer weiß, wie das noch geht, dachte die Müllerstochter und wußte sich auch in der Not nicht anders zu helfen. Sie versprach also dem Männchen, was es verlangte, und das Männchen spann dafür noch einmal das Stroh zu Gold. Und als am Morgen der König kam und alles fand, wie er gewünscht hatte, so hielt er Hochzeit mit ihr, und die schöne Müllerstochter wurde eine Königin.

Ein Märchen

CD6 Tr. 10

Lesestrategie Predicting outcomes Predicting what will happen in a story is a useful strategy. It helps you read more quickly and easily by focusing your attention on what you expect to happen. Making predictions requires both common sense and imagination.

Getting Started For answers, see p. 147V.

1. Read the title and the first paragraph of the reading selection. What characters are introduced?
2. What is the English equivalent of *Es war einmal ...*? To which genre of literature does this story belong? When and where does the story take place?
3. Now read the first three paragraphs, paying careful attention to the quotations. Make sure you know who is speaking at each point. What is the daughter's dilemma? How will it be resolved?
4. Before reading further, make some predictions about what might happen next.
5. Reread the first three paragraphs and continue reading until the end of the fifth paragraph. Did the predictions you made in Activity 4 prove correct? Continue reading until the end of the story, pausing every few paragraphs to make predictions. Check to see if your predictions were correct.
6. Now create a time line showing the order in which events occur. (Hint: In a European story of this genre, things often occur in sets of three. There are at least two sets of three things happening together in this story. Be sure to include these events in your time line.)

A Closer Look

7. a. Identify the following storytelling or antiquated words and phrases in the first three paragraphs and match each with a more common expression.

es traf sich	der kleine Mann
die Kammer	das Fräulein
das Männlein	es ist passiert
die Jungfer	das kleine Spinnrad
das Rädchen	nicht wissen, was
um das Leben keinen Rat wissen	man tun soll
	das Zimmer

- b. What does the word *schnurr* mean in the third paragraph? What is it the sound of? Explain what the author is doing here.

Über ein Jahr brachte sie ein schönes Kind zur Welt und dachte gar nicht mehr an das Männchen. Da trat es plötzlich in ihre Kammer und sprach: „Nun gib mir, was du versprochen hast!“ Die Königin erschrak und bot dem Männchen alle Reichtümer des Königreichs an, wenn es ihr das Kind lassen wollte. Aber das Männchen sprach: „Nein, etwas Lebendiges ist mir lieber als alle Schätze der Welt.“ Da fing die Königin so an zu jammern und zu weinen, daß das Männchen Mitleid mit ihr hatte. „Drei Tage will ich dir Zeit lassen“, sprach es, „wenn du bis dahin meinen Namen weißt, so sollst du dein Kind behalten.“

Nun besann sich die Königin die ganze Nacht über auf alle Namen, die sie jemals gehört hatte. Und sie schickte einen Boten über Land, der sollte sich erkundigen weit und breit, was es sonst noch für Namen gäbe. Als am andern Tag das Männchen kam, fing sie an mit Kaspar, Melchior, Balzer und sagte alle Namen, die sie wußte, der Reihe nach her. Aber bei jedem sprach das Männlein: „So heiß' ich nicht.“

Den zweiten Tag ließ sie in der Nachbarschaft herumfragen, wie die Leute genannt würden, und sagte dem Männchen die ungewöhnlichsten und seltsamsten Namen vor: „Heißt du vielleicht Rippenbiest oder

Hammelswade oder Schnürbein?“ Aber es antwortete immer: „So heiß' ich nicht.“

Am dritten Tag kam der Bote wieder zurück und erzählte: „Neue Namen habe ich keinen einzigen finden können. Aber wie ich an einem hohen Berge um die Waldecke kam, wo Fuchs und Has' sich gute Nacht sagen, so sah ich da ein kleines Haus, und vor dem Haus brannte ein Feuer, und um das Feuer sprang ein gar zu lächerliches Männchen, hüpfte auf einem Bein und schrie:

„Heute back' ich, morgen brau' ich,
übermorgen hol' ich der Königin ihr Kind;
ach, wie gut, daß niemand weiß,
daß ich Rumpelstilzchen heiß!“

Da könnt ihr euch denken, wie die Königin froh war, als sie den Namen hörte. Und als bald danach das Männlein hereintrat und fragte: „Nun, Frau Königin, wie heiß' ich?“ fragte sie erst: „Heißt du Kunz?“ — „Nein.“ — „Heißt du Hinz?“ — „Nein.“ — „Heißt du etwa Rumpelstilzchen?“

„Das hat dir der Teufel gesagt, das hat dir der Teufel gesagt!“ schrie das Männlein und stieß mit dem rechten Fuß vor Zorn so tief in die Erde, daß es bis an den Leib hineinfuhr. Dann packte es in seiner Wut den linken Fuß mit beiden Händen und riß sich selbst mitten entzwei.

Writers use many kinds of cohesive devices (conjunctions, adverbs, and pronouns) to tie the elements of a story together. For example, **aber** lets you know to look for a contrast. Adverbs indicating time are clues to the sequence of events. When you see pronouns, including **da**-compounds, pay attention to the nouns they refer to in order to understand how individual sentences tie together.

8. Read the first three paragraphs again.
- Decide which characters the pronouns in the following sentences refer to:
 - Und um sich ein Ansehen zu geben, sagte er zu ihm: ...

- Als nun das Mädchen zu ihm gebracht wurde, führte er es in eine Kammer ...
- Dann steckte es eine andere auf, ...

- b. Identify the **da**-compounds **darin** and **davon** in the second and third paragraphs. What function does each compound serve?

9. Lies die Geschichte noch einmal! Erzähl die Geschichte mit eigenen Worten nach! Verwende dabei ordnende Zeitausdrücke!
10. Übernimm die Rolle von einer der Hauptfiguren, und erzähl die Geschichte aus ihrer Sicht, aber mit deinen eigenen Worten!

Übungsheft, S. 77-78, Ü. 1-3

Zum Schreiben

When people talk about their opinions, they agree or disagree with one another and ask for clarification and support. When taking a position in writing, another person is not there to disagree or ask for clarification, so you need to state your argument clearly and address possible opposition. In this activity, you will select an issue of importance to you and write an essay about it, clearly stating and supporting your point of view.

Ich nehme dazu Stellung.

Schreib einen Aufsatz von fünf Abschnitten, in dem du Stellung zu einem wichtigen Thema nimmst! Schreib zuerst eine Inhaltsangabe (*outline*), um die Struktur des Aufsatzes im Voraus zu planen!



Schreibtipps Using an outline To write effectively, you need to organize your ideas before you begin. One way to do this is by using an outline. In an outline, you decide what general ideas you want to include, as well as what order you want to discuss them in. Then you group more specific ideas together under your general headings. For a position paper, for example, your outline should include an introduction stating your position, followed by the main reasons for your position. Under each reason you should include supporting details. All of this is followed by a concluding section that ties the whole essay together.

A. Vorbereiten

- Mach eine Inhaltsangabe für deinen Aufsatz! Schreib die römischen Zahlen I-V auf ein Blatt Papier, und lass viel Platz unter jeder Zahl! Schreib dann jeweils die Buchstaben A, B und C unter II, III und IV!
- Denk an ein Problem, das dir wichtig ist! Nimm zu diesem Problem Stellung, und drück deine Stellungnahme in einem Satz aus! Schreib diesen Satz neben die Zahl I!
- Begründe die Stellungnahme mit mindestens drei Punkten! Schreib diese stichwortartig (*in key words*) neben die Zahlen II-IV! Dann unterstütze diese Punkte mit zwei bis drei weiteren Ideen, und schreib diese wieder in Stichworten jeweils neben die Buchstaben A, B und C!
- Lies dir die Inhaltsangabe durch, und schreib einen Satz, um den ganzen Aufsatz zusammenzufassen! Schreib diesen Satz als Schlusssatz unter die Zahl V!

B. Ausführen

Halte dich an deine Inhaltsangabe, und schreib den Aufsatz! Du musst deine Ideen jetzt nur noch in ganze Sätze umwandeln! Gebrauche auch Nebensätze und Relativsätze, damit die Sprache fließend wirkt!

C. Überarbeiten

- Such dir jemanden in der Klasse, der eine andere Stellung zu deinem Thema hat! Lies diesen Person deinen Aufsatz vor! Welche Gegenargumente äußert diese Person? Hast du diese Gegenargumente in deinem Aufsatz berücksichtigt? Wie kannst du deine Meinung gegen die Meinung deines Partners verteidigen?
- Bist du deiner Inhaltsangabe gefolgt? Vergleich den Aufsatz mit dem Entwurf (*draft*)! Hast du etwas vergessen? Hast du überzeugend argumentiert?
- Lies den Aufsatz noch einmal durch! Hast du alles richtig geschrieben? Gib besonders auf die komparativen und superlativen Adjektive acht!
- Schreib den korrigierten Aufsatz noch einmal ab!